

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel
- Rehabilitationstechnik
- Home-Care

PÄDIATRISCHE VERSORGUNG

Unser spezielles Angebot für Ihr Kind



INHALT

VORWORT

Kleine Patienten liegen uns besonders am Herzen!

5

1.0 PROTHETIK

1.1 HAND- UND ARMPROTHETIK

1.2 FUSS- UND BEINPROTHETIK

6 – 9

2.0 ORTHETIK

2.1 HAND- UND ARMORTHETIK

2.2 RUMPFORTHETIK

2.3 BEINORTHETIK

10 – 21

3.0 REHABILITATIONSTECHNIK

3.1 INDIVIDUELLE SITZ- UND LAGERUNGSSYSTEME

3.2 HILFSMITTEL FÜR BAD UND WC

3.3 HILFSMITTEL ZUM GEHEN UND ZUR FORTBEWEGUNG

22 – 25

4.0 ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

4.1 SENSOMOTORISCHE EINLAGEN

4.2 ORTHOPÄDISCHE MASSSCHUHE

26 – 28

VORWORT

Kleine Patienten liegen uns besonders am Herzen!

In den Bereichen Prothetik, Orthetik, Rehabilitationstechnik und Orthopädie-Schuhtechnik bieten wir bei **Brillinger Orthopädie** optimale Versorgungslösungen an, die Ihrem Kind Sicherheit geben, ihm den Alltag erleichtern und Ihnen und Ihrem Kind somit ein Stück Lebensqualität zurückgeben. Für eine erfolgreiche Versorgung ist die vertrauensvolle, interdisziplinäre Zusammenarbeit im Versorgungsteam mit Ärzten, Therapeuten, Technikern, Ihnen und Ihrem Kind eine wichtige Voraussetzung. Unsere Experten beraten und begleiten Sie, gehen sensibel auf Ihre Fragen und die Bedürfnisse Ihres Kindes ein und entwickeln mit Ihnen das passende Versorgungskonzept für Ihr Kind. Durch den Einsatz modernster Techniken und verschiedenster Materialien, die in aufwendigster Handarbeit und mit neuesten Verarbeitungstechniken bearbeitet werden, fertigen wir bei **Brillinger Orthopädie** ein individuell angepasstes Hilfsmittel an, mit dem sich Ihr Kind wohl fühlt.

Auf den nächsten Seiten haben wir für Sie eine Reihe wichtiger Hilfsmittel zusammengestellt, um Ihnen einen kurzen Überblick über unser spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche zu geben. Wir freuen uns über Ihr Interesse und nehmen uns nach telefonischer Voranmeldung gern so viel Zeit, wie Sie und Ihr Kind brauchen.



1.0 PROTHETIK

1.1 HAND- UND ARMPROTHETIK

1.2 FUSS- UND BEINPROTHETIK



Kinder mit Prothesen zu versorgen, ist eine besondere Aufgabe. In den meisten Fällen handelt es sich um kleine Patienten mit angeboren Gliedmaßendefekten der Hände, Arme, Füße oder Beine. Die prothetische Versorgung muss an die Bedürfnisse der Kinder angepasst werden. In enger Zusammenarbeit mit Eltern, Therapeuten und schulischen Einrichtungen erstellen wir bei **Brillinger Orthopädie** unter Berücksichtigung des Kindeswunschs individuelle Konzepte. Besonders im Bereich der myoelektrischen Prothesen ist eine intensive Begleitung Ihres Kindes durch kindgerechte Übungen notwendig. Wir bei **Brillinger Orthopädie** bieten auch unseren kleinsten Kunden modernste Prothesentechnik an. Gerade kurz nach der Geburt stellen sich die Eltern betroffener Kinder oft die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt, um ihr Kind mit einer Prothese oder anderen Hilfsmitteln zu versorgen. Die Auswahl an Versorgungsvarianten ist groß und unsere Spezialisten stehen Ihnen von Anfang an beratend zur Verfügung. Kinder haben im Lauf Ihrer Entwicklung sehr unterschiedliche Anforderungen an eine Prothese und diese Wünsche beziehen wir in die Planung einer Versorgung mit ein. Neben dem funktionellen Ausgleich kann die optische Gestaltung entscheidend dazu beitragen, dass Ihr Kind eine Versorgung annimmt. Deshalb können Sie und Ihr Kind bei uns das Design der Prothese mitbestimmen.



1.1 HAND- UND ARMPROTHETIK



Kinder mit Fehlbildungen an Händen und Armen können durch Hilfsmittel sehr früh in Ihrer Entwicklung einen Vorteil erfahren. Bereits einfache Hilfen, wie beispielsweise Esshilfen oder Lenkhilfen, bestärken Ihr Kind darin, Hilfsmittel als positive Erfahrung wahrzunehmen. Neben dem Wunsch des funktionellen Ausgleiches, können wir bei **Brillinger Orthopädie** auch dem Wunsch nach Unauffälligkeit nachkommen. Ein Einsatz von Prothesen ist immer als Angebot für Ihr Kind zu verstehen, weshalb wir Ihrem Kind immer wieder eine Erprobungszeit anbieten. In dieser Phase ist eine enge Zusammenarbeit mit Therapeuten, Schulen und Kindergärten notwendig, um Ihr Kind spielend den Umgang mit einer Prothese zu lehren.



Der Stand der Technik ist heute die Myoelektrik. Myoelektrische Prothesen nutzen die Muskelbewegungen des Armstumpfes bzw. des dysmelischen Armes zur Steuerung einer elektrischen Hand. Ein oder mehrere Motoren in der Hand erlauben es Ihrem Kind, seine Hand oder auch einzelne Finger zu öffnen und zu schließen. Der Zeitpunkt, wann und wie versorgt wird, ist von Kind zu Kind sehr unterschiedlich und bereits ab dem zweiten Lebensjahr möglich.



1.2 FUSS- UND BEINPROTHETIK

Der Verlust oder das Fehlen von Teilen der Füße oder Beine bedeutet, dass Ihr Kind in seiner motorischen Entwicklung Strategien entwickeln muss, um beispielsweise aufrecht gehen zu können. Was beim Verlust eines ganzen Beines noch sehr einleuchtend ist, kann bei Vorfußdefekten manchmal nur auf den zweiten Blick erkannt werden. Biomechanisch ist es aber durchaus sinnvoll, zu einem frühen Zeitpunkt die funktionellen aber auch statischen Beeinträchtigungen Ihres Kindes zu untersuchen. Daraufhin beraten wir bei **Brillinger Orthopädie** gemeinsam mit Therapeuten, Ärzten und Technikern, ob und wann ein technischer Ausgleich sinnvoll ist, um ein seitengleiches Gangbild zu erreichen. Im Bereich der Vorfußprothesen bieten beispielsweise Silikone Ihrem Kind in allen Lebenslagen einen adäquaten Ausgleich. Diese Art der Versorgung ist schuhunabhängig und Ihr Kind kann den prothetischen Ersatz in allen Lebenssituationen nutzen, sei es beim Sport, im Schwimmbad oder in der Schule.



2.0 ORTHETIK

2.1 HAND- UND ARMORTHETIK

2.2 RUMPFORTHETIK

2.3 BEINORTHETIK



Orthesen sind orthopädische Hilfsmittel, die zur Stabilisierung, Entlastung, Ruhigstellung, Führung oder Korrektur von Gliedmaßen oder des Rumpfes dienen und auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung hergestellt werden. Sie werden als Behinderungsausgleich verstanden und im Allgemeinen von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Orthesen können einen wichtigen Beitrag bei der Rehabilitation unserer kleinen Patienten leisten. Wichtig hierbei ist, dass alle Beteiligten interdisziplinär am Rehabilitationsprozess mitarbeiten und so eine optimale Nutzung dieser Hilfsmittel sicherstellen. Die Auswahl einer Orthese und der Zeitpunkt des Einsatzes werden für jeden Patienten individuell festgelegt. Wir bei **Brillinger Orthopädie** sind durch unsere hohe Spezialisierung in den einzelnen Fachbereichen und der engen Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und klinischen Einrichtungen immer auf dem neuesten Stand der Technik. Neben modernsten Technologien setzen wir auch auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und unserer Produkte.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Versorgung bieten wir bei **Brillinger Orthopädie** im Bereich der Orthetik die Hand- und Armorthetik, die Rumpforthetik sowie die Beinorthetik an. Der Schwerpunkt unserer Hand- und Armorthetik liegt auf den Lagerungs- und Funktionsorthesen. Mit der Rumpforthetik begegnen wir neurologischen Grunderkrankungen der Wirbelsäule und versorgen Kunden mit Skoliose und Kyphose. Unsere Beinorthetik umfasst die sprunggelenksübergreifende Orthetik, die Unter- und Oberschenkelorthetik sowie die funktionelle Elektrostimulation.

2.1 HAND- UND ARMORTHETIK

2.1.1 LAGERUNGSSORTHESEN

2.1.2 FUNKTIONSSORTHESEN



Hände und Arme sind komplexe Bewegungsorgane, die eine behutsame und strukturierte Vorgehensweise in der orthetischen Versorgung erfordern. Eine Versorgung kann nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn Ärzte, Therapeuten und Techniker eng zusammenarbeiten. Wir arbeiten bei **Brillinger Orthopädie** mit modernsten Techniken, um diesem Anspruch durch spezialisiertes Fachpersonal gerecht zu werden.

Hand- und Armorthesen werden je nach Zielsetzung der Versorgung in Lagerungs- und Funktionsorthesen eingeteilt. In der pädiatrischen Versorgung ist eine teildynamische Lagerung zu bevorzugen, da auf diese Weise den häufig wechselhaften Tonusverhältnissen am besten entgegengewirkt werden kann. Hierbei ist eine schmerzfreie Einbettung besonders wichtig, da sonst keine langfristige Tonusregulierung erreicht wird. Die Korrektur durch die Orthese findet schrittweise statt und muss regelmäßig angepasst werden.

2.1.1. LAGERUNGSSORTHESEN

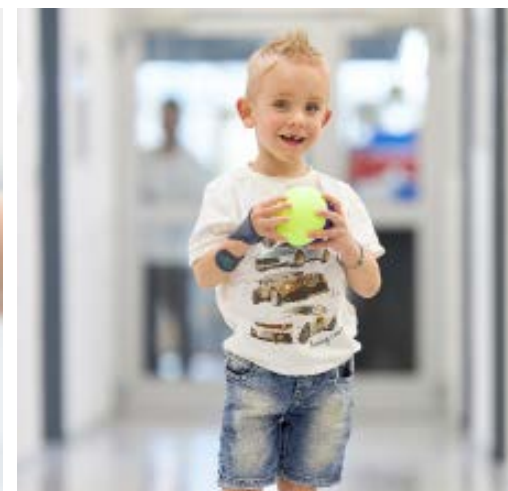
Lagerungsorthesen dienen dem Erreichen bzw. dem Erhalt der angestrebten Stellung der Hand oder des Armes. Bei zunehmendem Tonus und beginnender Fehlstellung der Hände und Arme wird eine Versorgung notwendig. Wenn eine Restfunktion vorhanden ist, stehen Lagerungsorthesen in Konkurrenz zum aktiven Gebrauch der Hand oder des Armes. Deshalb sollten sie in nicht aktiven Zeiten eingesetzt werden. Lagerungsorthesen können bei sorgfältiger Abstimmung mit Funktionsorthesen ein schlüssiges Therapiekonzept ergeben.



2.1.2. FUNKTIONSSORTHESEN

Funktionsorthesen dienen der Verbesserung der Greif- und Armfunktion und begünstigen den Handeinsatz beispielsweise beim Essen, Tippen oder Greifen von Gegenständen. Bereits der kleinste Ansatz einer willkürlichen Bewegung in der betroffenen Hand verlangt eine individuelle Förderung dieser Grundkompetenz.

Funktionsorthesen verbessern die Situation durch ihre dynamische Konstruktion und individuelle Gestaltung. Im Therapiealltag ist ein frühzeitiger Einsatz dieser Orthesen wünschenswert, um optimal auf die individuelle Situation eingehen zu können.



2.2 RUMPFORTHETIK

2.2.1 NEUROLOGISCHE GRUNDERKRANKUNG DER WIRBELSÄULE

2.2.2 RUMPFORTHETIK BEI SKOLIOSE UND KYPHOSE



Deformitäten der Wirbelsäule können verschiedene funktionelle, kosmetische und psychische Auswirkungen auf Jugendliche und junge Erwachsene haben. Die häufigsten Diagnosen sind die Skoliose und die Kyphose. Durch unser seit langen Jahren gewachsenes Versorgungskonzept können wir allen unseren Patienten individuell angepasste Hilfsmittel für den Rumpf anbieten. Unerlässlich für eine Erfolg versprechende Behandlung und Therapie ist die vertrauensvolle,

interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Kliniken, Orthopäden, Physiotherapeuten, Eltern und vor allem mit den jungen Patienten. Unsere Orthopädietechniker sind darin geschult, unsere Patienten während der gesamten Dauer der Therapie, sowohl aus technischer Sicht als auch ganz praktisch bei den Besuchen in den Kliniken und bei Orthopäden oder Physiotherapeuten, zu begleiten.

2.2.1 NEUROLOGISCHE GRUNDERKRANKUNG DER WIRBELSÄULE



Die Behandlung von Deformitäten durch neurologische Grunderkrankungen der Wirbelsäule stellt in der Korsettbehandlung eine besondere Herausforderung dar. Die Individualität der Verkrümmungen setzt in der orthetischen Versorgung viel Erfahrung und großes Einfühlungsvermögen unserer Orthopädietechniker voraus. Durch den Einsatz verschiedener, flexibler Materialien, die uns zur Verfügung stehen, können wir auf die Bedürfnisse unserer Patienten eingehen und spezielle, medizinische Anforderungen individuell erfüllen. Ein spezifischer Zuschnitt des Korsett-Rohlings und bewusst eingesetzte, konstruktive Details ermöglichen es den Patienten, den Anforderungen des täglichen Lebens selbstständiger zu begegnen. Die Korrekturwirkung des Korsetts wird durch eine besondere Bettung erreicht, die die mechanischen Reize auf der Haut so gering wie möglich hält. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Beteiligten im Bereich der Rumpforthetik bieten wir unseren Patienten die bestmögliche, alltagsgerechte Hilfsmittelversorgung an.

2.2.2 RUMPFORTHETIK BEI SKOLIOSE UND KYPHOSE



Unter **SKOLIOSE** wird eine seitliche Verbiegung bzw. Fehlstellung der Wirbelsäule verstanden. Die skoliotischen Veränderungen an der Wirbelsäule können erhebliche Unterschiede in Form, Winkeln und Verdrehungen aufweisen.

Diese Veränderungen müssen bei einer entsprechenden Maßnahme berücksichtigt werden. Bei **Brillinger Orthopädie** führen wir diese Maßnahme mit einem Body-Scanner oder mittels eines Gipsabdruckes durch. Indem die Korrekturpunkte des Korsetts, der Zuschnitt und die Verarbeitung des Materials fachgerecht ausgeführt werden, erreichen wir die am besten wirksame Versorgung.

Unter einer **KYPHOSE** versteht man eine Buckelbildung nach hinten, bei der sich der Oberkörper nach vorne neigt. Diese Veränderung kann in unterschiedlichen Segmenten der Wirbelsäule auftreten und muss entsprechend der Auswirkung, durch den Zuschnitt des Korsett-Rohlings und die Platzierung der Druckpelotten, korrigiert werden. Die endgültige Form des Korsetts richtet dabei den betroffenen Teil der Wirbelsäule wieder auf.



2.3 BEINORTHETIK

2.3.1 SPRUNGGELENKSÜBERGREIFENDE ORTHETIK

2.3.2 DYNAMISCHE UNTERSCHENKELORTHETIK

2.3.3 FUNKTIONELLE ELEKTROSTIMULATION

2.3.4 OBERSCHENKELORTHETIK



Beinorthesen werden bei verschiedensten Krankheitsbildern eingesetzt. Ob sie nun stabilisierend, korrigierend oder unterstützend wirken sollen, klären wir bei **Brillinger Orthopädie** für jeden Patienten individuell. Hierbei ist uns der interdisziplinäre Austausch aller Beteiligten, wie den Angehörigen, Ärzten und Therapeuten, sehr wichtig. Denn eine orthetische Versorgung kann nur dann zum Erfolg führen, wenn zuvor eine konkrete Zielsetzung formuliert wurde. Unser Orthesen-Konzept orientiert sich an den Gegebenheiten und Bedürfnissen unserer Kunden. Wir versuchen, die zu

unterstützenden Körperteile bestmöglich zu aktivieren, um eigene Impulse anzuregen und zu unterstützen. Unsere detailgenau angepassten Orthesen fertigen wir in aufwendigster Handarbeit. Dabei kombinieren wir Materialien aus den Bereichen Carbonfasertechnik, Silikon- oder Kunststofftechnik, die in verschiedensten Fertigungsprozessen zum Einsatz kommen. Neueste Verarbeitungstechniken, wie die Prepreg-Carbon-Technik ermöglichen es uns, ultraleichte Orthesen mit größter Stabilität herzustellen. Hierbei achten wir auf ein möglichst reduziertes Orthesen-Design.

2.3.1 SPRUNGGELENKSÜBERGREIFENDE ORTHETIK



Sprunggelenksübergreifende Orthesen unterstützen und korrigieren den gesamten Fußbereich bis einschließlich des oberen Sprunggelenks. Hiermit können diverse Fußfehlstellungen und Gangbildabweichungen, die aufgrund verschiedener neuromuskulärer oder orthopädischer Erkrankungen auftreten, beispielsweise hypotone Knickfüße, korrigiert werden. Bei **Brillinger Orthopädie** passen wir die Materialausführung, ob Kunststoff-, Silikontechnik oder Carbonfaser, an die verschiedenen Bedürfnisse und individuell an den Betroffenen an. Der farblichen Gestaltung dieser Orthesen sind kaum Grenzen gesetzt, womit wir eine hohe Akzeptanz gerade bei unseren Jüngsten mit Handicap erreichen. Um eine optimale Passform zu gewährleisten, passen unsere Experten die sprunggelenksübergreifenden Orthesen über eine detailgenaue Maßnahme mit anschließender Testphase an.

2.3.2 DYNAMISCHE UNTERSCHENKELORTHETIK



Unsere dynamischen Unterschenkelorthesen sind darauf ausgelegt, bestmöglich im Alltag zu unterstützen. Durch die Nutzung hochdynamischer Orthesen steigern wir die Mobilität und gewährleisten eine höhere Lebensqualität. Da das Gewicht einer Orthese eine wichtige Rolle spielt, fertigen wir unsere Unterschenkelorthesen in einer Carbonfaser-Prepreg-Technik. Dadurch erreichen wir die optimale Nutzung des Werkstoffs Carbon innerhalb einer Kunststoffverbindung. Das Ergebnis sind hochdynamische Orthesen bei sehr geringem Gewicht. Auch unsere Orthesen mit diversen Knöchelgelenken fertigen wir auf ähnliche Weise, wobei wir ganz individuell auf die im Versorgungsteam besprochenen Zielsetzungen eingehen. Dynamische Unterschenkelorthesen werden häufig bei neurologischen Diagnosen, wie infantiler Zerebralparese, halbseiter Lähmung, Schlaganfall, multipler Sklerose oder Schädel-Hirn-Trauma oder auch bei incompletter Rückenmarkslähmung eingesetzt. Um eine bestmögliche Passform und Funktionalität zu gewährleisten, erstellen wir bei jeder Versorgung einen detailgenauen Gipsabdruck. Mit der darauf folgenden Testorthese wird die Versorgung simuliert und der Tragekomfort überprüft bevor eine dauerhafte Orthese angefertigt wird.

2.3.3 FUNKTIONELLE ELEKTROSTIMULATION



Das L300 Go ermöglicht die Fußhebung bei Kindern und Jugendlichen, die infolge einer Erkrankung oder Verletzung des zentralen Nervensystems an einer Muskelschwäche leiden. Zu den häufigsten Diagnosen zählen Schlaganfall, multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma, infantile Zerebralparese und inkomplette Querschnittslähmung. Das L300 Go stimuliert die Muskeln des betroffenen Beins mit kleinen Elektroimpulsen, sodass eine Fußhebung ausgelöst wird. Dadurch verbessert es nicht nur den Gang, sondern trägt auch zum Wiederaufbau der Muskulatur oder zur Verzögerung bzw. Vermeidung einer Inaktivitätsatrophie (Muskelschwund) bei. Zudem kann das L300 Go die Gelenkbeweglichkeit erhöhen und die lokale Durchblutung fördern.

2.3.4 OBERSCHENKELORTHETIK



Ein wichtiges Thema im Bereich der Oberschenkelorthetik ist die Sicherheit. Unsere Kunden müssen sich voll und ganz auf die Unterstützung und Stabilität der Orthese verlassen können. Darum fertigen wir bei **Brillinger Orthopädie**, aufbauend auf einen detaillierten und korrigierenden Gipsabdruck, für jeden Patienten eine individuelle Testorthese an. Aufgrund der Erkenntnisse aus der Testphase dieser Orthese stellen wir die Ganzbeinorthesen in sehr aufwendigen Carbonfaser-Kunststoffverbindungen individuell für jeden unserer Patienten her. Verschiedenste Knie- und Sprunggelenkeinheiten bieten ein hohes Maß an Sicherheit und Funktionalität. Auf diese Weise können wir für jedes Krankheitsbild die optimale Versorgung erreichen.

Oberschenkelorthesen werden häufig bei muskulären Ausfällen der großen Muskelgruppen des Beines eingesetzt, beispielsweise bei Polio-Erkrankungen, Spina bifida, nach Unfällen oder Lähmungen und nach Wirbelsäulenoperationen. Weitere Anwendergruppen sind Patienten mit inkompletter Querschnittslähmung, denen ebenfalls mittels Oberschenkelorthesen ein Stück Lebensqualität geschenkt werden kann. Um unseren Patienten die bestmögliche Wiedereingliederung in ihren Alltag zu ermöglichen, setzen wir auf neueste Technologien. Mikroprozessorgesteuerte Orthesen-Kniegelenke, wie das C-Brace System der Firma Ottobock, gehören ebenso zu unserem Leistungsportfolio, wie das standphasengesteuerte NEURO TRONIC Systemkniegelenk der Firma Fior & Gentz. Anhand dieser technologischen Weiterentwicklungen ist es erstmals gelungen, eine deutliche Annäherung an ein physiologisches Gangbild zu erhalten.

3.0 REHABILITATIONSTECHNIK

3.1 INDIVIDUELLE SITZ- UND LAGERUNGSSYSTEME

3.2 HILFSMITTEL FÜR BAD UND WC

3.3 HILFSMITTEL ZUM GEHEN UND ZUR FORTBEWEGUNG



Ob eine kleine Veränderung an Ihrem normalen Kinderfahrrad oder eine komplexe Versorgung mit verschiedensten Rollstühlen, Spezialfahrrädern, Rollatoren oder Gehgestellen, Rollbänkchen, Stehgeräten und pfiffigen Alltagshilfen, unser Kinderteam hat für jedes dieser Anliegen einen Spezialisten. Wir beraten Sie und Ihr Kind, berücksichtigen Ihre häuslichen Gegebenheiten und entwickeln mit Ihnen Ihr ganz persönliches Versorgungspaket. Bestehende Hilfsmittel werden sinnvoll einbezogen bzw. angepasst und selbstverständlich kümmern wir uns um die Formalitäten mit Ihrer Krankenkasse.

3.1 INDIVIDUELLE SITZ- UND LAGERUNGSSYSTEME



Sind für Ihr Kind besondere Anpassungen für Rollstuhl, Bett oder Autositz erforderlich, fertigen wir diese individuell nach Maß. Vor einer solchen Versorgung führen wir mit Ihnen und Ihrem Kind ein umfangreiches Beratungsgespräch. Wir besprechen die Einsatzbereiche sowie die Wirkungsweise des Hilfsmittels und konfigurieren mit Ihnen das erforderliche Zubehör. Da wir bei **Brillinger Orthopädie** alle Sitz- und Liegeschalen in Handarbeit herstellen, sind den Gestaltungsmöglichkeiten fast keine Grenzen gesetzt.

3.2 HILFSMITTEL FÜR BAD UND WC



Sicherheit und Komfort sind auch im Bad ein wichtiger Aspekt. Mit unseren Hilfsmitteln für Bad und WC kann Ihr Kind unbeschwert in der Wanne das warme Wasser genießen oder sicher und entspannt den Toilettengang durchführen. Auf diese Weise ermöglichen wir Ihnen und Ihrem Kind ein Höchstmaß an Hygiene und ein Maximum an Selbstständigkeit unter Berücksichtigung der Intimsphäre.

3.3 HILFSMITTEL ZUM GEHEN UND ZUR FORTBEWEGUNG



Je nach Grad der Behinderung ist ein Kind mehr oder weniger in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt und erlebt seine Umwelt anders als ein gesundes Kind. Deshalb sollten die Kinder die Möglichkeit haben, ihre Umwelt selbstständig zu erkunden und eigene Erfahrungen zu machen. Kinder wollen Abenteuer erleben, toben und ihre Grenzen austesten.

Diese wichtigen Aspekte im Hinblick auf die körperliche, geistige und seelische Entwicklung Ihres Kindes unterstützen wir mit unseren Hilfsmitteln zum Gehen und zur Fortbewegung.

4.0 ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

4.1 SENSOMOTORISCHE EINLAGEN

4.2 ORTHOPÄDISCHE MASSSCHUHE



Maßschuhe für die pädiatrische Versorgung sind dann notwendig, wenn durch sonstige, orthopädisch konfektionierte Versorgungen, wie beispielsweise Einlagen und orthopädische Änderungen an Konfektionsschuhen, die Belastungs- und Funktionsfähigkeit des Fußes nicht wiederhergestellt oder aufrecht erhalten werden kann. Angeborene, erworbene und nicht korrigierbare Fehlstellungen weichen in diesen Fällen von den normalen Fußproportionen ab. Eine Dysfunktion der Muskeln oder deren mangelhafte Versorgung vermindern dabei die Funktionsfähigkeit des Fußes. Hier können wir bei **Brillinger Orthopädie** den Kindern mit Maßschuhen helfen. Die Maßschuhe werden nach einem Gipsabdruck der Füße gefertigt. Für die Erstellung des Fußmodells nutzen unsere Orthopädienschuhtechnik-Meister zusätzlich einen digitalen 3D-Scan. Nachdem wir die Passform mit einem angefertigten Gehprobemodell überprüft haben, nehmen wir die abschließenden Anpassungen vor. Sie und Ihr Kind können bei uns das Design des Schuhs mitbestimmen indem Sie dessen Farbe, Form und den Verschluss unter Berücksichtigung der Funktionalität selbst auswählen.

4.1 SENSOMOTORISCHE EINLAGEN



Nach einer ausführlichen Anamnese des Fußes sowie des gesamten physiologischen Stütz- und Bewegungsapparates vermessen wir bei **Brillinger Orthopädie** den Fuß in 3D-Scantechnik. Anschließend konstruieren und modellieren wir die Einlagen im CAD-CAM-Verfahren und eine CNC-Fräse fräst die Einlage aus einem Rohling heraus. Bei einem Anprobetermin nehmen wir die letzten Anpassungen vor und schließen sie mit einem Bezug der Einlage ab, woraufhin Ihr Kind die Einlage eintragen kann.

28

4.2 ORTHOPÄDISCHE MASSSCHUHE



Wir bei **Brillinger Orthopädie** können orthopädische Maßschuhe je nach Krankheitsbild, Therapieplan und Anforderungen, unter Berücksichtigung des Designs, konfigurieren. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten legen wir die einzelnen orthopädischen Elemente fest. Diese Elemente fertigen unsere Spezialisten individuell für Ihr Kind an und unser Qualitätsmanagement stellt die hohe Qualität unserer Versorgung sicher.





Kleine Patienten liegen uns
besonders am Herzen!

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätsfachhandel
- Rehabilitationstechnik
- Home-Care

DAS DIENSTLEISTUNGSZENTRUM für die Gesundheit Ihres Kindes

Orthopädie Brillinger GmbH & Co. KG
Handwerker-Park 25 • 72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0



www.brillinger.de

UNSERE VERSORGUNGSZENTREN IM BEREICH KINDER-ORTHOPÄDIE:
TÜBINGEN • STUTTGART • ENGEN